



Sachstandsmitteilung Nr.:	156/2022	Datum:	15.09.2022
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss		Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	04.10.2022
4	x	Ausschuss für Bauwesen	26.09.2022
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	x	Hauptausschuss	25.10.2022
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen			
i. V. gez. Sindt	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Finkeldey
stellv. Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Mitteilungen und Anfragen

Hier: Neuaufstellung Flächennutzungsplan für die Stadt Schwentidental-aktueller Stand-

2. Sachstand:

Am 23.11.2021 wurde im Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Beschlussvorlage Nr. 189/2021.

Nach entsprechender Auslegungsbekanntmachung haben die Entwurfsunterlagen sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Zeitraum 14.02.2022 bis 08.04.2022 öffentlich ausgelegen.

Die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Planabstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgte mit Schreiben vom 31.01.2022.

Zur Erörterung des Entwurfes fand auf Wunsch der Kreis- und Landesplanung am 31.05.2022 ein Planungsgespräch statt.

Der Inhalt des Planungsgespräches sowie die Stellungnahmen u.a. der Landesplanung vom 07.06.2022 und der Kreisplanung vom 09.06.2022 wurde mit Sachstandsmitteilung 114/2022 vorgetragen.

In den Fachausschüssen nach der Sommerpause bestand Einigkeit darüber, dass trotz der Stellungnahmen an der bisherigen Beschlussfassung, die Gegenstand der ausgelegten Planunterlagen war, festgehalten werden soll und die in den vorliegenden Stellungnahmen genannten Flächenpotentiale nicht einer erneuten Prüfung unterzogen werden.. Eine umfängliche

Diskussion und Entscheidung für eine bauliche Entwicklung der in den Stellungnahmen genannten Flächen fand bereits frühzeitig im Rahmen des Arbeitskreisprozesses statt.

Derzeit sind aufgrund der Beteiligungsverfahren noch folgende Arbeitsprozesse abzuarbeiten:

- Verwaltungsseitig wurde die Planzeichnung noch einmal genau auf Flächenungenauigkeiten untersucht und es werden zeichnerisch sinnvolle Flächenabgrenzungen vorgenommen, die vom Planungsbüro entsprechend eingearbeitet werden müssen
- Insbesondere im Hinblick auf die Stellungnahme der Landesplanung ist noch einmal deutlich der zielplanerisch formulierte Fokus auf die Innenentwicklung herauszuarbeiten. Dieses muss auch entsprechend Gegenstand der Begründung zum F-Plan werden. Die Verwaltung hat dem Planungsbüro hierzu umfangreiche Unterlagen zu den Wohnbaupotenzialen im Innenbereich zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Fülle der redaktionell notwendigen Anpassungen hält es die Verwaltung für erforderlich, den Entwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut auszulegen und die Stellungnahmen erneut einzuholen, insbesondere auch deshalb weil die Landesplanungsbehörde bisher keine abschließende Stellungnahme abgegeben hat.

Im Rahmen der erforderlichen Neuauslegung bietet es sich an, die zur Realisierung des Bauhofes notwendige Änderung des F-Planes ebenfalls in die Neuaufstellung zu übernehmen. Zur 8. Änderung des F-Planes wird zwar ein separates Verfahren parallel zum Bebauungsplan Nr. 67 durchgeführt. Durch die Aufnahme in das Verfahren zur Neuaufstellung könnten sich jedoch Zeitvorteile ergeben, je nachdem welches Verfahren zügiger abgeschlossen wird.

In diesem Verfahren sind die frühzeitigen Beteiligungsverfahren abgeschlossen. Die Stellungnahme der Kreisplanung wird nach Fristverlängerung in 14 Tagen erwartet und wird auch für den Entwurf des F-Planes bezogen auf diese Fläche einen wahrscheinlich wichtigen Erkenntnisgewinn erzielen.

Verwaltungsseitig ist geplant, in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen am 21.11.2022 den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu fassen. Hierfür ist es u.a. notwendig, eine Zwischenabwägung mit den bisher vorliegenden Stellungnahmen zu erarbeiten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -